

## Brombeeren sind gefragt

Die Haushalte in Deutschland kaufen immer mehr Brombeeren. Zwischen Juni 2017 und Mai 2018 stieg die Einkaufsmenge um 42 %, auf durchschnittlich 51 g je Haushalt. Innerhalb den Sommermonaten fiel der Zuwachs mit +53 % nochmal höher aus.

Noch stärker sind die Einkäufe außerhalb der deutschen Saison gestiegen. So konnten südeuropäische Früchte von April bis Mai 2018 ein Plus von 235 % im Vergleich zum gleichen Zeitraum in 2017 verzeichnen. Im Winter ist Mexiko der wichtigste Lieferant.

Brombeeren werden am häufigsten in der Mitte und im Nordosten Deutschlands, sowie in Baden-Württemberg gekauft. Grundsätzlich vergrößert sich der Käuferkreis kontinuierlich.

## 🍏 Bodensee

Wie erwartet treffen **Erdbeeren aus Terminkulturen** wieder vermehrt ein. Der Absatz präsentiert sich gut. Im Gegenzug dazu neigt sich die Saison von **Stachel-** und **Roten Johannisbeeren** ihrem Ende entgegen.

**Brombeeren** sind nach wie vor an den Märkten verfügbar, trotz mehrmals prognostiziertem Saisonende. Es werden weiter Aktionen im LEH bedient.

**Zwetschgen** sind dieses Jahr reichlich am Markt vorhanden, weshalb der Durchschnittspreis laut vorläufiger Kurzstatistik derzeit bei 56,25

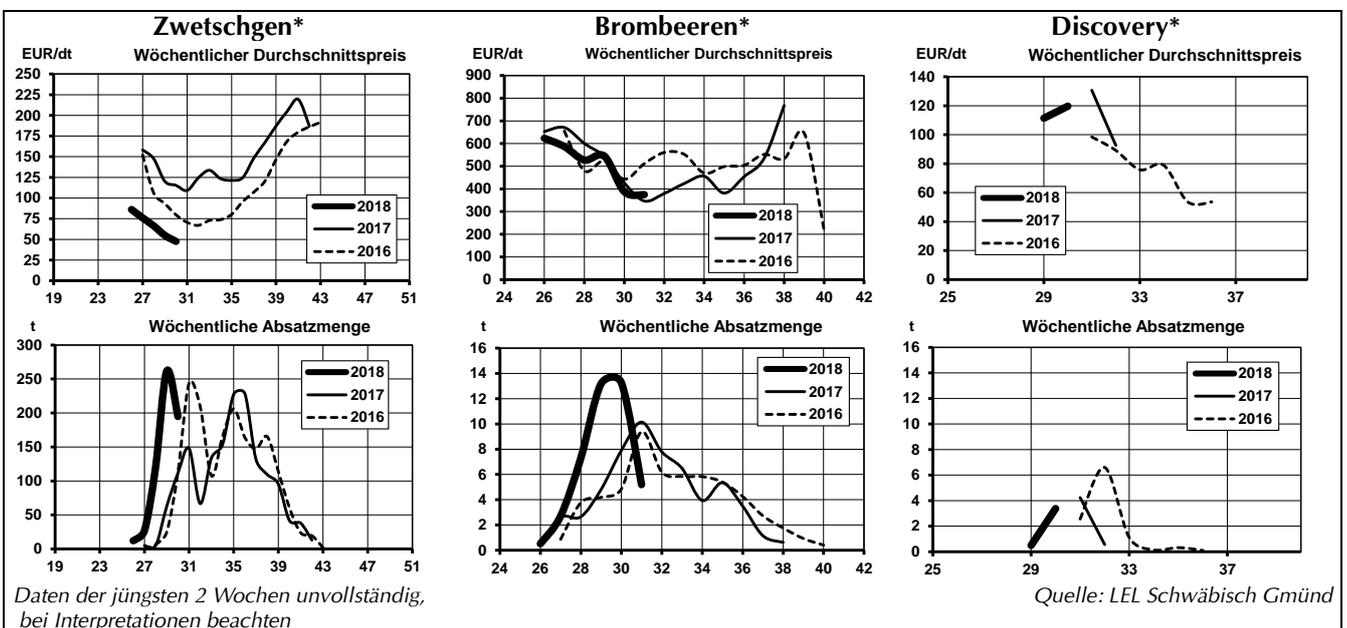
€/dt liegt. Zum Vergleich in der letzten normalen Saison im Jahr 2016 lag der Durchschnittspreis in KW 31 bei 83,26 €/dt. Für kommende Woche werden die Sorten Hanita und Cacaks Fruchtbare erwartet.

Es treffen die ersten **Sommeräpfel** der Sorten Discovery, Summerred und Gravensteiner ein. Die Nachfrage ist gut, bei noch geringen Mengen. Mit den ersten neuerntigen **Elstar** wird um den 20. August gerechnet.

## 🍏 Deutsche Großmärkte

Ø-Nettopreise (Frankfurt, Hamburg, Köln, München, Berlin) in €/dt, Kl. I  
Woche 30 29 28

Äpfel		30	29	28
Akane	F lose	181	200	-
Braeburn	RCH 70/75	144	-	-
	NZ 70/75	167	168	171
	ZA 70/75	145	155	155
Cripps Pink	RA 70/75	180	180	180
	RCH 70/75	145	165	175
	NZ 75/80	190	190	-
Delcorf	ZA 75/80	192	192	196
	D lose	203	-	-
Early Gold	I lose	100	-	-
	D lose	180	-	-
Elstar	RCH 75/80	179	246	-
	D lose	201	160	160
Fuji/Kiku	ZA 65/70	128	132	142
Golden D.	D lose	118	118	125
	I lose	132	132	133
	ZA 75/80	213	-	-
G. Smith	RCH 70/75	141	146	153
	I lose	120	120	-
	NZ 75/80	192	184	-
Gravensteiner	ZA 75/80	152	147	145
	I lose	184	-	-
Idared	D lose	105	100	-
Jazz	NZ 70/75	242	243	244
Jonagold	D lose	133	134	136
Jonagored	D lose	141	137	134
	NZ 70/75	248	250	252
Kanzi	NZ 70/75	248	250	252
	ZA 75/80	232	232	220



Klarapfel	D	65/70	135	140	143
Lodi	D	lose	190	190	182
Pink Lady	RA	70/75	200	200	200
	RCH	70/75	231	231	261
	NZ	70/75	250	248	245
	ZA	75/80	157	152	154
Pinova	D	lose	130	-	-
Red Delicious	RCH	75/80	213	-	-
Sonst. Sorten	D	lose	171	179	172
	PL	lose	115	118	115
Royal Gala	RA	70/75	185	180	175
	RCH	70/75	136	150	146
	NZ	70/75	178	178	173
	ZA	70/75	189	-	-

<b>Aprikosen</b>					
Aprikosen	D		300	323	347
	F		255	250	263
	I		185	190	191
	TR		219	215	225

<b>Birnen</b>					
Abate Fetel	RA	70/75	150	155	171
	RCH	65/70	190	178	154
	I	75/80	215	215	215
	ZA	70/75	161	164	175
Clapps Liebling	D	lose	158	175	-
Conference	D	65/70	150	-	-
Dr. Guyot	F	lose	136	146	174
	E	65/70	169	-	-
Forelle	RCH	65/70	160	164	185
	ZA	65/70	174	176	178
Morettini	I	65/70	200	200	-
Triumph	RA	70/75	128	132	148
	ZA	65/70	100	100	118
W. Christ rot	RA	65/70	220	220	240
Santa Maria	I	65/70	168	-	-
	F	lose	225	-	-
	I	lose	184	135	-
	E	lose	171	148	190
W. Christ	RCH	lose	153	-	-

<b>Erdbeeren</b>					
Erdbeeren	B		277	-	474
	D		345	329	339
	NL		383	480	435

<b>Nektarinen</b>					
gelbfleischig	D	A	275	273	-
	F	AA	320	322	330
	I	AA	185	189	207
	E	>AA	187	197	211
	TR	AA	180	174	165
	weißfleischig	F	AA	294	301
I		A	164	161	153
E		>AA	193	203	200

<b>Pfirsiche</b>					
gelbfleischig	AL	A	105	105	-
	F	AA	296	294	293
	GR	>AA	164	162	170
	I	AA	175	180	192
	E	>AA	199	211	218
	TR	>AA	173	175	-
weißfleischig	F	AA	315	317	322
	I	AA	176	178	178
	E	>AA	200	200	-

<b>Pflaumen</b>					
Black Amber	GR		190	190	190
	I		180	-	-
Black Diam.	I		184	186	-

Bühler Frühz.	D	105	-	-
Cacaks Schö.	BIH	71	81	77
	D	98	119	121
	MK	69	86	-
	PL	75	90	-
	SRB	72	90	-
	H	115	103	105
Goccia d'Oro	I	148	155	-
Golden Japan	F	250	250	-
Hanita	D	95	-	-
Katinka	D	105	115	134
Sonst. Sorten	D	97	117	131
Top	D	97	107	120

Quelle: BLE

Vergangene Woche dehnten sich neuerntige **Äpfel** der Saison 2018 weiter aus. Es kamen Pinova, Delbarestivale und Early Gold aus Deutschland sowie Gravensteiner aus Italien neu hinzu. Die Präsenz von inländischen Summerred wuchs an und es trafen ungewöhnlich früh erste Elstar ein. Auch wenn die Früchte hier und da Wünsche offenließen, generierten sie ein freundliches Interesse, sodass die Importe aus Übersee ein wenig aus dem Blickfeld verschwanden.

Die europäischen **Birnen** abladungen intensivierten sich und überholten von der Menge her die der südlichen Hemisphäre. Es traten italienische Carmen und Santa Maria sowie französische Dr. Jules Guyot und spanische Limonera auf. Die Güte überzeugte nicht immer, dennoch fiel die Beachtung positiv aus. Die Vermarktung erwies sich bei einem nicht besonders stark ausgeprägten Bedarf als langsam. Da die Anlieferungen nicht zu üppig waren, veränderten sich die Notierungen nicht.

Deutsche **Erdbeeren** herrschen fast monopolartig vor. Neben einer intensivierten Nachfrage vermehrten sich die hitzegeschädigten Chargen, die nur schwerlich untergebracht werden konnten.

Die Verfügbarkeit von **Kirschen** schränkte sich weiter ein. Deutsche und türkische Chargen prägten die Geschäfte. Die Güte überzeugte nicht durchgängig, Topware verknappte sich und wurde teurer. Artikel ab 28 mm waren gefragt, kleinere Früchte entwickelten sich punktuell zu Ladenhütern.

Mit einheimischen Bühler Frühzwetschgen und Hanita wurde das Sortiment aufgefächert. Die Präsenz von inländischen Cacaks Schöne und Top intensivierte sich. Die Bedeutung von deutschen Ka-

tinka schränkte sich ein. Der Bedarf konnte mit der immensen Verfügbarkeit kaum Schritt halten. Durch die Hitze verschlechterten sich die Produkte schnell, weshalb wiederholt Sonderangebote an der Tagesordnung standen.

## Großmarkt München

Ø-Preise in €/dt, Kl. 1, netto

2017/18 31.7. 24.7.

<b>Äpfel</b>					
Akane	F	lose	155	190	
Braeburn	NZ	70/75	172	169	
	NZ	75/80	178	175	
G. Smith	RCH	70/75	150	150	
	RCH	75/80	161	161	
	I	70/75	138	138	
Gravensteiner	I	lose	167	218	
Jazz	NZ	75/80	192	175	
Kanzi	NZ	70/75	256	248	
Pink Lady	RA	75/80	228	231	
	RCH	75/80	228	228	
	ZA	75/80	164	152	
Sonst. Sorten	D	lose	147	158	
Royal Gala	NZ	70/75	164	169	

<b>Birnen</b>					
Abate Fetel	ZA	75/80	136	136	
Dr. Jules Guyot	F	70/75	165	-	
	E	70/75	145	190	
Triumph	ZA	70/75	116	120	
W. Christ rot	RA	75/80	144	144	
Santa Maria	I	65/70	163	-	
	I	70/75	174	-	
Sonst. Sorten	I	70/75	169	174	

<b>Erdbeeren</b>					
Erdbeeren	D		300	400	

<b>Kirschen</b>					
großfruchtig	D		600	450	

<b>Nektarinen</b>					
gelbfleischig	F	AA	306	322	
	I	A	172	167	
	I	AA	183	189	
	E	A	183	189	
	E	AA	206	211	
weißfleischig	F	AA	283	283	

<b>Pfirsiche</b>					
gelbfleischig	F	AA	256	272	
	I	A	161	167	
	I	AA	172	178	
	E	A	183	183	
	E	AA	194	200	
weißfleischig	F	A	244	244	

<b>Pflaumen</b>					
Bühler Frühzw.	D		85	-	
Cacaks Schöne	D		85	105	
	MK		60	70	
	SRB		60	75	
Katinka	D		90	105	

Quelle: BLE

Vergangene Woche bestand das **Apfelsortiment** aus Summerred, Discovery und Arkcharm vom Bodensee. Die eintreffenden Sommeräpfel präsentierten sich auffallend groß-

kalibrig. Die Nachfrage gestaltete sich bei moderaten Forderungen gut. Südtiroler Gravensteiner zeigten sich sehr großfallend, ließ aber wegen fehlender Flammung der Schale optisch noch zu wünschen übrig.

Die Überseesaison von **Birnen** neigt sich ihrem Ende entgegen. Das italienische Angebot wuchs dagegen täglich an und stellte ab Wochenmitte einen beträchtlichen Teil des

größer werdenden neuerntigen europäischen Angebotes.

Auf einem mehr oder weniger gesättigten Markt trafen immer geringere Mengen an deutschen **Erdbeeren** ein.

In der auslaufenden **Kirschensaison** gestaltete sich die Nachfrage zunehmend ruhiger. Die eintreffenden Mengen stammten hauptsächlich aus Lagern und präsentierten sich

qualitativ abfallend. Zum Wochenabschluss kam es nachfragebedingt zu deutlichen Preissprüngen nach oben.

Das südwestdeutsche **Zwetschgen**angebot bestand hauptsächlich aus Cacaks Schöner und Katinka, die bereits in großen Mengen untergebracht werden mussten. Pitestean, Hanka und Tegera fanden ebenfalls gute Aufnahme, waren aber ohne Preiskompromisse nicht zu räumen.

## 🍎 Marktstatistik für die Obstregion Bodensee

Woche / Saison	Absatzmengen (in t)						Preise (in €/dt)					
	30	29	28	27	Saison	Vorsaison	30	29	28	27	Saison	Vorsaison
<b>Apfel gesamt</b>	<b>13</b>	<b>15</b>	-	<b>25</b>	<b>55.524</b>	<b>146.090</b>	<b>56,02</b>	<b>34,55</b>	-	<b>26,69</b>	<b>72,99</b>	<b>44,38</b>
Tafelware	5	2	-	-	45.712	117.661	111,47	104,05	-	158,12	83,36	52,38
Klasse 1	3	1	-	-	38.824	107.609	117,92	137,81	-	158,12	89,20	54,26
Klasse 2	1	1	-	-	6.888	10.052	95,43	84,04	-	-	50,49	32,22
Verwertung	8	13	-	24	9.776	27.112	25,00	25,00	-	25,00	24,52	10,95
<b>Discovery</b>	<b>3</b>	-	-	-	<b>6</b>	- *	<b>119,71</b>	<b>111,41</b>	-	-	<b>219,09</b>	- *
Klasse 1	3	-	-	-	3	-	125,10	121,25	-	-	124,60	-
70/80	1	-	-	-	2	-	136,68	121,25	-	-	133,76	-
65/70	1	-	-	-	1	-	116,45	-	-	-	116,45	-
<b>sonst. Sommeräpfel</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	-	-	<b>1</b>	- *	<b>97,52</b>	<b>84,64</b>	-	-	<b>88,09</b>	- *
Klasse 2	-	1	-	-	1	-	97,52	84,64	-	-	88,09	-
<b>Mostäpfel</b>	<b>8</b>	<b>13</b>	-	<b>24</b>	<b>8.601</b>	<b>22.685</b>	<b>25,00</b>	<b>25,00</b>	-	<b>25,00</b>	<b>23,41</b>	<b>10,21</b>
<b>Kirschen gesamt</b>	<b>33</b>	<b>45</b>	<b>121</b>	<b>214</b>	<b>755</b>	<b>205 *</b>	<b>132,57</b>	<b>342,30</b>	<b>309,40</b>	<b>290,62</b>	<b>290,08</b>	<b>376,61 *</b>
Tafelware	10	45	119	212	727	205	371,51	342,30	314,07	291,89	299,43	376,74
Klasse 1	10	45	119	212	727	205	371,51	342,30	314,07	291,89	299,43	376,74
Verwertung	23	-	-	-	24	-	33,70	-	96,42	-	34,05	174,22
<b>Sauerkirschen frisch</b>	<b>23</b>	-	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>30</b>	<b>2 *</b>	<b>33,70</b>	-	<b>115,03</b>	<b>160,25</b>	<b>55,89</b>	<b>245,12 *</b>
<b>Süßkirschen Knorpel</b>	<b>6</b>	<b>29</b>	<b>61</b>	<b>57</b>	<b>263</b>	<b>77 *</b>	<b>368,80</b>	<b>339,04</b>	<b>323,81</b>	<b>300,05</b>	<b>311,57</b>	<b>357,91 *</b>
Klasse 1	6	29	61	57	263	77	368,80	339,04	323,81	300,05	311,57	357,91
<b>Süßkirschen hell</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>4</b>	<b>49</b>	<b>133</b>	<b>25 *</b>	<b>-</b>	<b>322,16</b>	<b>307,64</b>	<b>290,93</b>	<b>284,04</b>	<b>349,65 *</b>
<b>Süßkirschen dunkel</b>	<b>3</b>	<b>16</b>	<b>52</b>	<b>105</b>	<b>328</b>	<b>100 *</b>	<b>376,96</b>	<b>348,44</b>	<b>307,27</b>	<b>288,86</b>	<b>296,86</b>	<b>401,32 *</b>
Klasse 1	3	16	52	105	328	100	376,96	348,44	307,27	288,86	296,78	401,32
<b>Pfl./Zwetsch. gesamt</b>	<b>195</b>	<b>262</b>	<b>120</b>	<b>27</b>	<b>614</b>	<b>184 *</b>	<b>47,61</b>	<b>54,84</b>	<b>66,32</b>	<b>76,02</b>	<b>56,25</b>	<b>118,98 *</b>
Tafelware	195	262	120	27	614	184	47,61	54,84	66,32	76,02	56,32	118,98
Klasse 1	195	262	120	27	614	184	47,61	54,84	66,32	76,02	56,25	118,98
<b>Cacaks Schöne</b>	<b>35</b>	<b>41</b>	-	-	<b>76</b>	<b>50 *</b>	<b>43,84</b>	<b>48,30</b>	-	-	<b>46,25</b>	<b>117,49 *</b>
Klasse 1	35	41	-	-	76	50	43,84	48,30	-	-	46,25	117,49
32+	19	12	-	-	31	19	39,39	41,45	-	-	40,18	117,23
30+	6	24	-	-	30	18	52,24	50,01	-	-	50,42	114,16
<b>Katinka</b>	<b>2</b>	<b>58</b>	<b>56</b>	<b>6</b>	<b>122</b>	<b>58 *</b>	<b>51,86</b>	<b>58,82</b>	<b>67,54</b>	<b>77,77</b>	<b>63,69</b>	<b>120,38 *</b>
Klasse 1	2	58	56	6	122	58	51,86	58,82	67,54	77,77	63,69	120,38
30+	-	5	17	2	25	31	-	113,21	70,10	63,22	78,45	118,23
28+	-	35	17	-	52	3	-	51,11	60,04	-	54,05	84,68
<b>Sonst. Zwetschen</b>	<b>158</b>	<b>162</b>	<b>63</b>	<b>16</b>	<b>409</b>	<b>68 *</b>	<b>48,39</b>	<b>55,06</b>	<b>65,16</b>	<b>77,42</b>	<b>55,73</b>	<b>119,37 *</b>
Klasse 1	158	162	63	16	409	68	48,39	55,06	65,16	77,42	55,73	119,37
<b>Beeren gesamt</b>	<b>23</b>	<b>85</b>	<b>104</b>	<b>102</b>	<b>1.259</b>	<b>925 *</b>	<b>325,06</b>	<b>295,72</b>	<b>308,69</b>	<b>331,66</b>	<b>245,49</b>	<b>278,25 *</b>
Tafelware	23	85	103	102	1.257	906	324,66	295,33	308,71	331,87	245,38	283,63
Klasse 1	23	85	103	102	1.257	905	324,66	295,33	308,71	331,87	245,43	283,69
<b>Erdbeeren, Körbe</b>	<b>9</b>	<b>7</b>	<b>4</b>	<b>12</b>	<b>836</b>	<b>596 *</b>	<b>334,68</b>	<b>410,48</b>	<b>424,68</b>	<b>399,20</b>	<b>210,46</b>	<b>247,42 *</b>
Klasse 1	9	7	4	12	836	596	334,68	410,48	424,68	399,20	210,46	247,42
<b>S.Johannisb. Schale</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>2 *</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>399,19</b>	<b>376,76</b>	<b>403,69</b>	<b>504,49 *</b>
Klasse 1	-	-	-	1	3	2	-	-	399,19	376,76	403,69	504,49
<b>R.Johannisb. Schale</b>	<b>4</b>	<b>23</b>	<b>37</b>	<b>22</b>	<b>123</b>	<b>114 *</b>	<b>153,79</b>	<b>157,78</b>	<b>163,15</b>	<b>184,28</b>	<b>198,78</b>	<b>258,12 *</b>
Klasse 1	4	23	37	22	123	114	153,79	157,78	163,15	184,31	198,48	258,12
<b>Brombeeren Schale</b>	<b>5</b>	<b>13</b>	<b>13</b>	<b>7</b>	<b>42</b>	<b>19 *</b>	<b>374,69</b>	<b>387,82</b>	<b>544,57</b>	<b>527,27</b>	<b>474,96</b>	<b>522,55 *</b>
Klasse 1	5	13	13	7	42	18	373,69	387,72	544,57	527,27	475,94	533,32
<b>Himbeeren Schale</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>15</b>	<b>10 *</b>	<b>688,05</b>	<b>590,61</b>	<b>564,48</b>	<b>568,32</b>	<b>565,94</b>	<b>647,50 *</b>
Klasse 1	1	4	4	4	15	10	688,05	590,61	564,48	568,32	565,94	654,78
<b>Stachelbeeren Schale</b>	<b>4</b>	<b>38</b>	<b>43</b>	<b>54</b>	<b>235</b>	<b>160 *</b>	<b>323,29</b>	<b>293,28</b>	<b>318,95</b>	<b>327,72</b>	<b>326,84</b>	<b>373,44 *</b>
Klasse 1	4	38	43	54	234	160	324,52	293,23	319,02	328,02	327,28	373,44
<b>Heidelbeeren Schale</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>5</b>	<b>5 *</b>	<b>505,98</b>	<b>559,65</b>	<b>455,83</b>	<b>451,70</b>	<b>481,91</b>	<b>597,31 *</b>
Klasse 1	-	-	2	2	5	5	505,98	559,65	455,83	451,70	481,91	597,31

Saison (Lagerobst = Wirtschaftsjahr ab KW 32, Sommerobst\*) = Kalenderjahr.

© LEL Schwäbisch Gmünd

### Notierung Elbe/Saale

Abgabepreise ab Station  
in €/dt, Kl.1, netto

**Die Notierung vom 04.06.2018  
war die Letzte der Saison!**

2018	04.06.	±	22.05.
<b>Idared</b>			
65/70	85		85
70/75	85		85
75/80	85		85
80/85	85		85
85/90	85		85
<b>Jonagold</b>			
65/70	90		90
70/75	95		95
75/80/	95		95
80/85	95		95
85/90	90		90

Quelle: Landesverband Sächsisches Obst e.V

### Notierung Niederelbe

Erzeugerabgabepreise  
in €/dt, Kl. I, netto

**Die Notierung vom 28.05.2018  
war die Letzte der Saison!**

2018	28.05.	±	30.04.
<b>Jonagold/-gored</b>			
65/70	77		77
70//80	85		85
80/90	83		83
90/100	50		50
<b>Red Jonaprince</b>			
65/70	88		88
70/80	90		90
75/80/85	95		-
80/90	87		87
90/100	60		60
<b>Mostäpfel</b>			
	20,5		23

Quelle: AMI

### Impressum

#### Marktbericht für die Obstregion Bodensee

erscheint wöchentlich

#### Herausgeber

Landesanstalt für Entwicklung der Landwirtschaft (LEL), Oberbettringer Str. 162, 73525 Schwäbisch Gmünd  
[www.agrarmaerkte-bw.de](http://www.agrarmaerkte-bw.de)

#### Redaktion

Alexander Kreisel  
Abt. Agrarmärkte und Ernährung  
☎ 07171/917-206  
☎ 07171/917-246  
✉ [obstmarkt@lel.bwl.de](mailto:obstmarkt@lel.bwl.de)

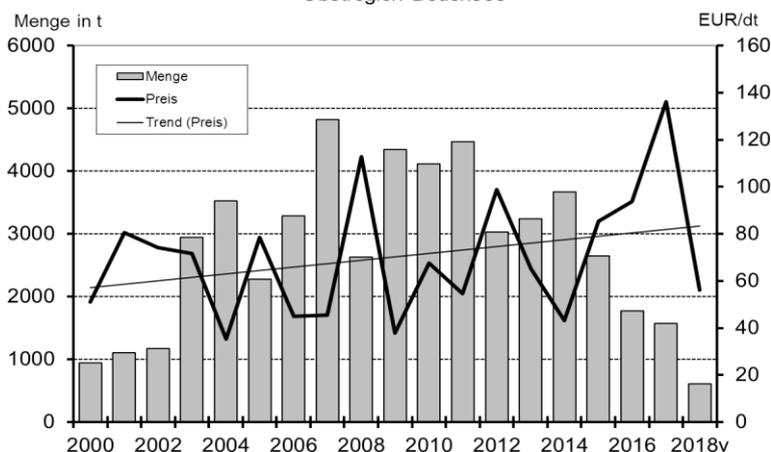
#### Bezugsbedingungen

Jährlicher Bezugspreis inkl. Versand:  
Inland: 55 €, Ausland: 85 €. Es gelten die  
Bezugsbedingungen der LEL.  
Die Marktinformationen wurden mit äußerster  
Sorgfalt erarbeitet, eine Haftung schließen wir aus.  
Alle Rechte vorbehalten. Abdruck und Auswertung  
nur nach schriftlicher Vereinbarung.

© LEL Schwäbisch Gmünd

### Mengen- und Preisentwicklung bei Zwetschgen in der Obstregion Bodensee 2017

Umsatz- und Preisentwicklung bei Zwetschgen Tafelware in der  
Obstregion Bodensee

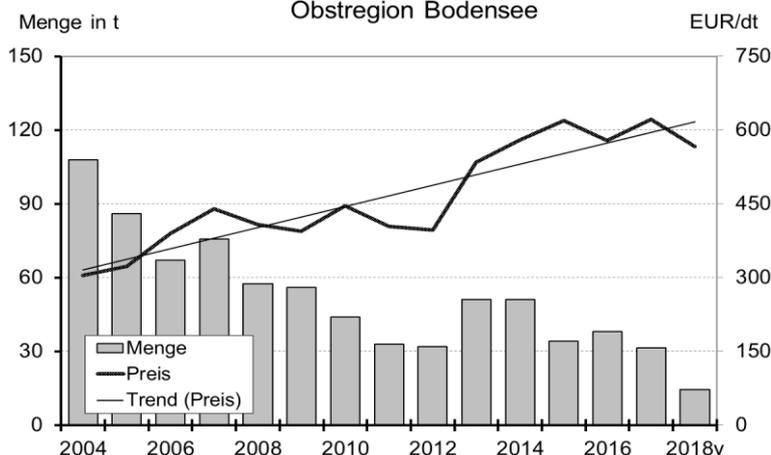


In der Saison 17 wurden von den meldenden Erzeugerorganisationen insgesamt 1.571 t Zwetschgen vermarktet. Dies entsprach einem Rückgang von rund -11% im Vergleich zur Vorsaison (1.772 t). Bei einem gleichzeitigen Preisanstieg von +42,47 €/dt auf durchschnittlich 136,30 €/dt. Die Preissteigerung beläuft sich damit auf +45,3 % im Vergleich zur Vorsaison (93,83 €/dt).

Der Umsatz mit Zwetschgen lag in der Saison 17 bei 2,1 Mio. €, was einen Zuwachs von rund +29 % zur Vorsaison bedeutet, in der nur 1,7Mio. € umgesetzt wurden. Damit konnten die höheren Preise den Mengenrückgang mehr als kompensieren.

### Mengen- und Preisentwicklung bei Himbeeren in der Obstregion Bodensee 2017

Umsatz- und Preisentwicklung bei Himbeeren in der  
Obstregion Bodensee



In der Saison 17 wurden von den meldenden Erzeugerorganisationen insgesamt 31,5 t Himbeeren vermarktet. Dies entsprach einem Rückgang von rund -17 % im Vergleich zur Vorsaison (38 t). Bei einem gleichzeitigen Preisanstieg von +43,49 €/dt auf durchschnittlich 621,19 €/dt. Die Preissteigerung beläuft sich damit auf +7,5 % im Vergleich zur Vorsaison (577,70 €/dt).

Der Umsatz mit Himbeeren lag in der Saison 17 bei ca.196.000 €, was einen Rückgang von rund -11 % zur Vorsaison bedeutet, in der noch 220.000 € umgesetzt wurden. Damit konnten die höheren Preise den Mengenrückgang nicht kompensieren.